

RaBi – Ratingskala zur Erfassung bildungssprachlicher Merkmale von Vorschulkindern - für die Analyse naturwissenschaftlicher Interaktionssituationen -

Prof. Dr. Astrid Rank [Universität Regensburg], Prof. Dr. Anja Wildemann [Universität Koblenz-Landau], Sabrina Sutter [Universität Koblenz-Landau]

Kontext

• Entwicklung im Rahmen des Projektes



• EASI Science-L untersucht sprachliche Bildungswirkungen und die Interaktionsqualität im Kontext naturwissenschaftlicher Bildungsangebote (gefördert von der Stiftung "Haus der kleinen Forscher", der Baden-Württemberg Stiftung und der Siemens Stiftung)

• RaBi bietet eine erste Möglichkeit, bildungssprachliche Kompetenzen für diese Altersgruppe zu beschreiben und der empirischen Überprüfung zugänglich zu machen

Hintergrund

Bildungssprache: Umfasst sowohl rezeptive als auch produktive Kompetenzen im Umgang mit einer überwiegend konzeptionell schriftlichen Sprache, die zentral für erfolgreiches schulisches Lernen sind, als solche selbst aber in der Schule nicht explizit gelehrt werden.

Bisherige theoretische und empirische Versuche einer kategorialen Beschreibung der Bildungssprache: Fokus auf drei linguistische Felder – Lexikon, Morphosyntax und Sprachhandlungen.

Elementarbereich: Bisher keine fundierten Erkenntnisse zur Bildungssprache

In RaBi: Verknüpfung der linguistischen Grundlagen von Bildungssprache mit den Erkenntnissen über kindliche Sprachentwicklung

Entwicklung der Skala

• Theoriegeleitete Entwicklung

• erster Entwurf (Feb. 2014) erprobt an fünf Videos, die Vorschulkinder beim naturwissenschaftlichen Experimentieren zeigen

• zwei Rater werteten aus, anschließende Diskussion von Items und Ausprägungen

• gründliche Revision der Items und der jeweiligen Ausprägungen

• zweiter Probedurchlauf anhand von Transkripten zweier ca. 30-minütiger Experimentiersituationen mit jeweils vier Vorschulkindern

• Modifikation und Revision unklarer Items und Ausprägungen

• 33 Auswertungen von verschiedenen Ratern (pro Kind jeweils mindestens zwei)

• Interraterreliabilität mindestens .90 bis maximal .97

• Reliabilität der Gesamtskala: Cronbachs Alpha für Gesamtskala .93

Übersicht Dimensionen

Lexikon

- Fachbegriffe (Nomen)
- Fachbegriffe (Verben)
- Fachbegriffe (Adjektive)

Morphosyntax

- Explizite Markierung der Kohäsion
- Satzgefüge
- Unpersönliche Konstruktionen
- Komplexes Verbgefüge

Sprachhandlungen

- Benennen
- Beschreiben/Feststellen
- Widersprechen
- Nachfragen
- Vorschlagen
- Erklären/Begründen
- Vermuten
- Sonstige Äußerungen

Beispiel: Unpersönliche Konstruktionen

Ausprägung	0	1	2	3
Definition	Rudimentäre Äußerungen	Verwendung von Aktivkonstruktionen, vollständige Satzbildung	Unpersönliche Konstruktion durch „man“ als Passiversatzform	Gebrauch von Vorgangspassiv und Zustandspassiv
Wird kodiert wenn... keine vollständigen Sätze gebildet werden, die auf eine Aktiv oder Passivkonstruktion hinweisen könnten wenn Sätze im Aktiv gebildet werden, die vollständig und bruchstückhaft gebildet werden	... wenn das Kind sich für das unpersönliche „man“ als Passiversatz entscheidet	... wenn das Kind sich für die passende Passivkonstruktion entscheidet
Ankerbeispiele	„Klötze“	„Ich wette, die Kerze schwimmt nicht“	„Und wenn man Wasser reinmacht?“	„Weil es überall gleichmäßig beladen ist“

Auswertung

- Kodieren aller Äußerungen des Zielkindes in MAXQDA
- Jede Äußerung wird für jedes Merkmal in der jeweiligen Ausprägung kodiert

Beispiele

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
Kohäsion_Stufe 0	69	2	63	26,88	14,20
Kohäsion_Stufe 1	69	5	139	52,64	30,94
Kohäsion_Stufe 2	69	0	33	5,84	6,77
Kohäsion_Stufe 3	69	0	8	,29	1,06
Satzgefüge_Stufe 0	69	10	101	40,19	20,20
Satzgefüge_Stufe 1	69	5	99	39,22	22,72
Satzgefüge_Stufe 2	69	0	17	2,97	3,41
Satzgefüge_Stufe 3	69	0	28	5,43	5,56
Unpersönliche_Konstruktionen_Stufe 0	69	11	80	36,87	16,84
Unpersönliche_Konstruktionen_Stufe 1	69	4	128	47,13	28,16
Unpersönliche_Konstruktionen_Stufe 2	69	0	17	1,62	2,86
Unpersönliche_Konstruktionen_Stufe 3	69	0	2	,16	,44

Verteilung der Äußerungen auf die einzelnen Ausprägungen der Dimension „Morphosyntax“

Beispiel für eine hoch kodierte unpersönliche Konstruktion in der Situation „Schwimmen und Sinken“:
Junge/ Deutsch als Erstsprache/ Alter 5,07/ IQ überdurchschnittlich/ Sprachstand allgemein (LiseDaz) durchschnittlich

780 K4: und die andere Seite
781 muss gedeckt werden-
782 *
783so\
784 *
785und dann geht des wie ein Katapult-

Ausblick

- Zum Projektende September 2016 werden Auswertungen von 222 Kindern vorliegen
- Diese werden sowohl für die Weiterentwicklung der Skala als auch als Datengrundlage für die Ermittlung der Verwendung der aktuell angenommen bildungssprachlichen Mittel im Vorschulalter genutzt.

Förderung durch



SIEMENS | Stiftung



Kontakt

astrid.rank@ur.de, wildemann@uni-landau.de, sutter@uni-landau.de